

NDB-Artikel

Bolt, *Niklaus* schweizerischer Jugendschriftsteller, * 16.6.1864 Lichtensteig (Toggenburg), † 26.2.1947 Riehen-Basel. (reformiert)

Genealogie

V Nikolaus (1830–86), Tuchhändler in Lichtensteig S des Johann Georg, Bauer im Obertoggenburg, und der Elisabeth Rüttinger;

M Anna (1831–98), T des Gregor Bösch, Schreiner und Bauer, und der Anna Feurer; ledig.

Leben

Nach einem Jahr in der Lehranstalt Schiers (Graubünden) trieb B. 1883-87 Studien in der evangelischen Predigerschule in Basel, einer freien theologischen Fakultät positiver Richtung. Da die Familie infolge einer geschäftlichen Krisis 1882 nach Nordamerika ausgewandert war, folgte B. 1887 nach und gründete in St. Paul (Minnesota) für die Deutschen eine presbyterianische Kirchgemeinde. Seit 1895 evangelisierte er unter dem Einfluß von D. L. Moody intensiv unter den eingewanderten Deutschen in Chicago. 1901 übernahm er die Pastoration an der deutsch-evangelischen Diasporagemeinde in Lugano. Neben dem Pfarramt (1901–24) und im Ruhestand widmete er sich der Schriftstellerei. Er ist nach →Johanna Spyri der erfolgreichste Schweizer Jugendschriftsteller. Seine Bücher durchzieht ein starker Realismus und eine betonte christlich-moralische Tendenz, die durch eine echt poetische Darstellung verklärt wird.

Werke

u. a. Dichtungen: Daisy auf d. Gemmernalp, 1910;

Svizzero! (*handelt v. Bau d. Jungfraubahn*), 1912;

Caspar Roüst, Zürich 1919;

Pestalozzi, dram. Bilder, 1927;

Der Feuerwehrmann u. sein Kind, 1927;

Der Eidgenosse v. Cimabella, Basel 1939;

Franzl im Toggenburg, Zürich 1940;

Das Bienen-Vreneli, ebenda 1944; *B.s Jugendbücher z. T. in zahlr. Fremdsprachen übers.; sonstige Schrr.:*

Wege u. Begegnungen (*Autobiogr.*), 1935;

Drei Firnpredigten, Basel 1938; Hs. Nachlaß in d. Univ.bibl. Basel.

Literatur

Aus d. Leben v. N. B., 1947;

R. Teuteberg, N. B., Basel 1953;

Kosch, Lit. -Lex. I (*W, L*).

Autor

René Teuteberg

Empfohlene Zitierweise

, „Bolt, Nikolaus“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 434
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
